

[9430.] **Georg Vercher** in Laibach sucht und bittet um vorherige Preisangabe, wenn auch schon stark gebraucht:
1 Expl. ältere Jahrgänge von englischen Zeitungen, z. B. Times &c.

[9431.] **Grass, Barth & Comp.** Sort. (Ziegler) in Breslau suchen billigst unter vorheriger Preisangabe:
1 Zschokke, Gesammelte Novellen. epl.
1 G. Sand's sammtl. Werke. Schillerformat, complet.
1 Bulwer, sammtl. Romane. Schillerformat, complet.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[9432.] **Zurück.**
Folgende Artikel fehlen mir auf dem Lager, und bitte ich alle verehrlichen Collegen um gefl. schnelle Rücksendung des davon à Condition oder als Neuigkeit erhaltenen, damit ich die einlaufenden Bestellungen vollziehen kann:
Feldbausch, griech. Grammatik, Dritte Auflage, 1845.
Feldbausch und Süpffe, griech. Chrestomathie, Fünfte Auflage, 1851.
Epp, Schilderungen aus Holland-Ostindien, geh. 1852.
Illenau, die Großherz. Badische Heil- und Pflanzanstalt, Zweite Ausgabe, geheftet, 1852.
Heidelberg, im October 1852.
G. F. Winter, akad. Verlags-handlg.

[9433.] **Bitte um Rücksendung.**
Wer von den Herren Collegen für: Heidelberg's Ornamentik, Neue Ausg. I. u. II. Hest, keine Verwendung hat, beliebe mir gefälligst die lagernden Exemplare umgehend zurückzusenden, da ich feste Bestellungen darauf gegenwärtig nicht expediren kann.
Nürnberg, im October 1852.
Conrad Geiger.

[9434.] **Zurück!**
Diejenigen Handlungen, welche Exple. von: Brand, kirchl. Baukunst, à Cond. lagern haben, würden uns durch schnellste Remission zu Dank verpflichten, da wir die festen Bestellungen nicht mehr effectuiren können. Ende dieses Monats erscheint die 2. Auflage dieses Werkes, und müssen wir die bis dahin nicht eingegangenen Remittenden auf's Entschiedenste zurückweisen.
Paderborn, 4. Oct. 52.
Junfermann'sche Buchh.

[9435.] **Bitte um Rücksendung.**
Wir bitten um gef. umgehende Remission aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exple. von Hase, die evangelisch-protestantische Kirche des Deutschen Reichs, 2. Aufl. 1852, da unser Vorrath gänzlich zu Ende ist.
Leipzig, im October 1852.
Breitkopf & Härtel.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[9436.] 1) Für mein Antiquariat suche ich einen zuverlässigen, ordnungsliebenden Gehilfen, welcher bereits durch mehrjähriges Arbeiten in diesem Fache sich die hierzu unumgänglich nöthigen Kenntnisse erworben hat und, ohne Ueberschätzung, die Kraft in sich fühlt, einer solchen Stelle gewachsen zu sein. Doch wollen sich nur solche darum bewerben, welche über ihre bisherige geschäftliche Laufbahn empfehlende Zeugnisse vorzuweisen haben.

2) Da mein Geschäft in den letzten Jahren gegen meinen Plan sich bedeutend ausgedehnt hat, und noch fortwährend an Umfang gewinnt, so kann ich bei meiner alleinigen Leitung dem Gange desselben nicht mehr so folgen, wie es erforderlich ist, um die nöthige Ordnung stets zu handhaben, und wäre ich geneigt, einen jungen Mann als Assoré in derselben aufzunehmen. Da nach den von mir gemachten Lebenserfahrungen, fleißiges und verlässiges Arbeiten das einzig genügende Betriebs-Capital ist, welches sich und Andere vor Nachtheil zu schätzen vermag, so erscheinen mir auch alle übrigen Bedingungen, welche ich dieser vornehmsten noch beifügen würde, als untergeordnet.

3) Endlich wäre ich auch geneigt, mein Geschäft im Ganzen, oder auch die einzelnen Zweige desselben, Jemandem käuflich abzutreten, der es nach gleichen Grundsätzen fortführen würde, nach welchen es von mir gegründet wurde. Frankirte Anmeldungen gewärtige ich durch Herrn R. F. Köhler in Leipzig, oder auch direct, worauf dann nähere Auskunft erfolgen wird.
Zürich, im October 1852. **F. Hanke.**

[9437.] **Lehrlings-Gesuch.**
Zum möglichst baldigen Antritt wird für ein sehr lebhaftes Sortiments-Geschäft des Königreichs Sachsen ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenes, moralisch gut erzogener junger Mann als Lehrling gesucht. Derselbe würde Kost und Logis im Hause des Principales erhalten, und nur für dieses wird eine entsprechende Entschädigung verlangt. Offerten wolle man unter der Chiffre A. B. der löbl. Kössling'schen Buchhdlg. in Leipzig zur Weiterbeförderung zugehen lassen.

Vermischte Anzeigen.

[9438.] **Autographen-Katalog.**
Bei Anfertigung meines demnächst erscheinenden Autographen-Kataloges haben sich eine ziemlich bedeutende Anzahl von Handschriften berühmter Personen als mehrfach vorhanden gefunden. Ich beabsichtige diese gegen andere mir convenirende Schriftstücke in Tausch zu geben, und bitte um werthe Offerten. Ein gedrucktes Doubletten-Verzeichniß steht zu Diensten. Zugleich erlaube ich mir, Sie im voraus auf den vollständigen Katalog der in meinem Besitze sich befindlichen Manuscripte (I. auf Pergament. II. Briefe &c. Neuerer) aufmerksam zu machen und Ihre gefällige Verwendung dafür zu erbitten.
Halle, den 14. October 1852.
J. F. Vippert.
(vide Wahlzettel.)

[9439.] Auf Befehl Sr. Hochfürstl. Durchlaucht, des regierenden Fürsten Georg Victor zu Waldeck und Pyrmont, mache ich alle diejenigen, welche Bücher, Kunstsachen &c. an Höchstendenselben, oder an Hochfürstliche Bibliothek einsenden wollen, darauf aufmerksam: daß dergleichen Zusendungen nur dann angenommen werden, wenn vorher die Erlaubniß dazu gegeben ist; im entgegengesetzten Falle aber die Annahme verweigert u. das Uebersandte sofort, auf Gefahr und Kosten der Einsender, zurückgeschickt wird.
Krossen, im October 1852.
Aug. Spener,
Fürstl. Waldeck'scher Hofbibliothekar.

[9440.] **Inserate für Oesterreich.**
Die Damenzeitung „Zris“ ist anerkannt das am meisten verbreitete Journal unter allen belletrist. Wochen-Erscheinungen in Oesterreichs Kronländern, und eine 4-jährige Erfahrung beweist den entschieden günstigen Erfolg jener Bekanntgaben, welche in deren „Anzeiger“ veröffentlicht werden. Die im Verhältniß des ungewöhnlichen großen Leserkreises sehr geringe Einrückungsgebühr beträgt, außer dem gesetzlichen Stempel von 3 Nkr. für die dreispaltige Peritzelle oder deren Raum 2 Nkr. bei 1 mal. — 3 Nkr. bei 2 mal. — und 4 Nkr. bei 3 mal. Aufnahme. — Ganze Beilagen, in welchem Format immer, werden nicht angenommen.

Inserat-Einsendungen übernimmt die Administration der Zris in Graz, so wie deren Haupt-Agentur für Deutschland:
Heinr. Hübner in Leipzig.

[9441.] **An die Herren Verleger von Volks- u. Jugendschriften.**

Bezugnehmend auf mein heutiges Rundschreiben, die Mittheilung der in dem Bernhardschen Wegweiser besprochenen einzelnen Nummern der resp. Verlage enthaltend, bemerke ich, daß ich wie bei diesem Wegweiser, so auch bei dem unter der Presse befindlichen

Ersten Nachtrag

Schwab u. Klüpfel'schen Wegweiser.
ca. 700 Nr. enthält., von Dr. R. Klüpfel einen **Anzeiger**

bei 2000 Auflage beigegeben werde und empfehle denselben zur vielfachen Benutzung à 2½ Nkr. per Peritzelle.
Leipzig, 30. September 1852.
Gustav Mayer.

[9442.] **Verlegern von Pracht- u. Kupferwerken, Bilderbüchern, Landkarten, Kunst- u. Luxus etc. Artikeln**
empfehlen wir bei bevorstehender Completierung der Weihnachtslager zur Insertion in den Centralanzeiger für den gesammten Kunsthandel u. dessen Nebenzweige: derselbe erscheint wöchentlich 1 — 2 mal, und wird an alle betr. Handlungen, auch an solche, die durch Commissionaire nirgends vertreten werden, gratis gesandt.
Die dreigesp. Zeile berechnen wir mit 1½ Nkr. Beilagen pr. Quartblatt 1 Nkr.
Die Expedition (R. Hoffmann)
in Leipzig.